

**heute** **rtv**

... das vierfarbige TV-Magazin mit dem kompletten Fernsehprogramm der jeweils folgenden Woche.

**rtv**

in Ihrem...

# Nordbayerischer KURIER

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung

**heute** **rtv**

... das vierfarbige TV-Magazin mit dem kompletten Fernsehprogramm der jeweils folgenden Woche.

**rtv**

in Ihrem...

Nr. 159 – 37. Jahrgang

Dienstag, 13. Juli 2004

Einzelpreis 1.– €

## Der Mensch als unvollkommenes Wesen

Alberto Cedrón mit Impressionen aus Marokko

### BAYREUTH

Mit Alberto Cedrón präsentiert das Forum Phoinix jetzt einen der bedeutendsten Künstler Argentiniens der Gegenwart. Nach Berlin 1993 ist es das erste Mal, dass der 1937 in Buenos Aires geborene Cedrón in Deutschland zu sehen ist. Nach Ausstellungen in Lateinamerika hat der engagierte Künstler, der nach dem argentinischen Militärputsch in den siebziger Jahren sein Land verlassen hat, inzwischen weltweit mit Erfolg ausgestellt und zahlreiche Preise erhalten.

Caracas, Rio de Janeiro, New York, Rom, Paris, Porto Alegre, Mailand und Lissabon sind die Stationen des Künstlers, der heute in Portugal lebt. Der Mensch als kompliziertes und zugleich unvollkommenes Wesen mit all seinen

Höhen und Tiefen, Traditionen und Mythen in verschiedenen Kulturen und Gesellschaften ist das immer wiederkehrende Thema Cedróns.

In der Bayreuther Ausstellung „Reise nach Marokko“ zeigt Cedrón Eindrücke seines kürzlichen Aufenthalts in Nordafrika, verarbeitet Landschaften und Szenen aus dem Leben der Menschen zwischen Mittelmeer, Atlantik und Sahara.

Der Künstler charakterisiert seine Ausstellung mit den Worten: „Diese Ausstellung ist das Ergebnis einer Reise, die ich nach Marokko unternahm. Einige Arbeiten entstanden dort, andere beziehen ihre Kraft aus der Fantasie, die dieser wundervolle Ort beflügelt, ein Ort voller Licht, Leben und Feinheit, trotz der prekären Lebensumstände seiner Bewohner.“ eba

Weil eine Krankheit Alberto Cedrón am Kommen hinderte, übernahm seine Frau Neia Cunegatto (Mitte) bei der Vernissage seine offizielle Vertretung. Diese wurde von Alexandra Ackermann vom Forum Phoinix zusammen mit Frank Nicklas, der die Ausstellung vermittelt hat, eröffnet.  
Foto: Bartylla

